

# Farbe selektiv anwenden

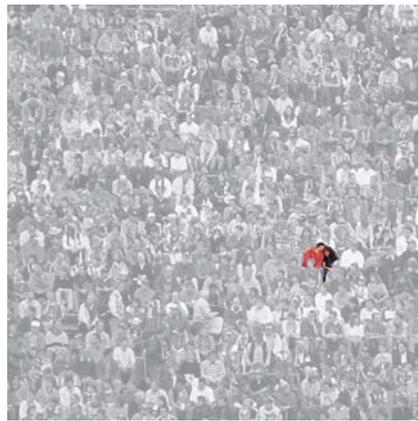
Bild selektiv entsättigen . . . . . 1	Bildteile farblich zurücknehmen . . . . . 3
Bildteile farblich hervorheben . . . . . 2	Bildteil mit Verlauf überlagern . . . . . 4

Muss es denn immer Farbe sein? Ist unsere Welt nicht sowieso schon bunt genug? Oder, anders gefragt: Muss es *überall* Farbe sein? Schließlich kann man Farbe auch als „Extra“ betrachten – als „Tüpfelchen auf dem i“. Farbe, selektiv angewandt, ist ein wunderbares Mittel, um den Blick auf das Wesentliche zu lenken, den Betrachter dahin zu führen, wohin er schauen soll. Aber: Wie macht man das am besten – Farbe selektiv anwenden?

Schauen wir uns einmal an, was Farbe bewirken kann. Das Foto unten links **1**, das Bild einer homogenen Menschenmenge, ist recht unstrukturiert – der Blick des Betrachters findet keinen Ruhepol. Dasselbe Foto in Graustufen umgesetzt, wobei nur ein Pärchen farbig bleibt, ist wesentlich interessanter: Nun bekommt es eine Aussage, einen Schwerpunkt, einen Ruhepol, zu dem das Auge jedes Betrachters hinstrebt **2**.



**1** Vorher: Ein monotones Farbbild



**2** Danach: Ein Bild mit einem interessanten Schwerpunkt

## Bild selektiv entsättigen

Wie macht man so etwas? Das ist ganz einfach: Wir erstellen eine Auswahl, die diejenigen Bildteile einschließt, die farbig bleiben sollen (siehe Teil 7 AU), wählen „Auswahl > Auswahl umkehren“ und gehen auf „Ebene > Neue Einstellungsebene > Farbton/Sättigung...“ (die Auswahl wird automatisch als Maske für die Einstellungsebene übernommen). Im Dialogfeld „Farbton/Sättigung“ drehen wir die Sättigung komplett herunter (-100) und erhöhen gegebenenfalls die Lab-Helligkeit etwas, wie wir es in obigem Beispiel auch getan haben **3**.

Der Modus des Bildes sollte hier unbedingt RGB sein, da das Dialogfeld „Farbton/Sättigung“ bei CMYK-Dateien fehlerhaft arbeitet: Es interpretiert „Grau“ als Gleichheit aller drei Buntfarbenkanäle, was in diesem Modus falsch ist. In RGB hingegen sind gleiche Anteile der Grundfarben als Neutralgrau definiert – die Funktion erzeugt hier also korrekte Ergebnisse. Ist das Bild im Endergebnis für den Druck vorgesehen, sorgt eine an späterer Stelle zu vollziehende fachgerechte Farbseparation für die farbmetrisch korrekte Umsetzung des RGB-Graus in ein CMYK-Grau mit entsprechender *ungerader* Mischung der drei Buntfarben dieses Modus.

## Farbe als „Extra“

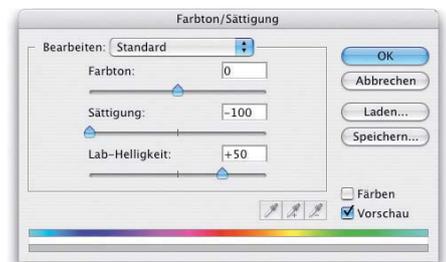
## Farbe zur Blicksteuerung



CD: PA3\_Vol\_01  
 Bild: MEV People Collection,  
 Vol. 4, Nr. PC040809

TOP

## Partielle Entsättigung durch Einstellungsebene



**3** Die Definitionen der Einstellungsebene

## Farbmodus RGB